21.07.2021

Antikriegstag 1. September 2022

Der Antikriegstag erinnert an den deutschen Überfall auf Polen am 1. September 1939 und ist damit fester Bestandteil im Friedenskalender.

Der Gedenktag ist aktueller den je.
Während wir über 70 Jahre Frieden in Europa verzeichnen konnten, begann Russland einen Angriffskrieg in der Ukraine.
Wir möchten gemeinsam an die tragischen Folgen von Krieg und der Willkür des Nationalsozialismus gedenken. Darüber hinaus müssen wir weiterhin **Zeichen gegen Gewalt** und **für Frieden und Vielfalt in der ganzen Welt** setzen.

Beteiligungen der deutschen Bundeswehr an den Kriegen im Libanon, in Syrien, in Afghanistan, im Irak haben uns bereits gezeigt, dass Deutschland nicht Zuschauer sondern Akteur ist.

Beim Krieg in der Ukraine steht Deutschland als Teil von Europa nun wieder vor besonderen und schwerwiegenden Entscheidungen.
Investitionen in die Rüstung müssen langfristig hinterfragt und abgewogen werden.
Es braucht eine langfristige Friedenspolitik.

Wir haben Verantwortung

Die Friedensbewegung und die aktive Beteiligung an Antikriegstagen ist noch lange nowendig, um Frieden und Sicherheit für alle Menschen zu fordern.

Wir möchten, wie in jedem Jahr, ein Zeichen gegen Krieg und Terror setzen.
Es muss Lösungen für eine gerechte und friedvolle Welt geben; gegen Leid, Hunger und Elend.



Krieg ist keine Lösung

Kontakt
IG Metall Amberg
Schrannenplatz 4
92224 Amberg

Telefon: 09621 / 4931-0
Telefax: 09621 / 4931-50
amberg@igmetall.de